



Kiel, 27. November 2017

Nr. 351 /2017

Kirsten Eickhoff-Weber:

5 Jahre, die eine große Chance bieten

Zur weiteren Zulassung von Glyphosat erklärt die agrarpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Kirsten Eickhoff-Weber:

Wir bedauern, dass sich die EU heute für eine weitere Zulassung von Glyphosat ausgesprochen hat. 5 Jahre sind eine lange Zeit! Sie bieten aber auch die Möglichkeit, einen Ausstiegsplan aus dem Einsatz dieses Totalherbizides zu entwickeln. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um in Wissenschaft, Forschung, Lehre und Berufsausbildung auf eine Landwirtschaft ohne Glyphosat vorzubereiten! Wir wollen den Schritt hin zu einer Landwirtschaft, die auf den Einsatz von Totalherbiziden verzichtet. Dazu müssen CDU, FDP und Grüne hier endlich Farbe bekennen! Deshalb haben wir in einem Antrag an die Landesregierung dazu aufgefordert, die Landwirtschaft beim Ausstieg durch eine zielgerichtete Anpassung der bestehenden Agrarförderungen zu unterstützen. Zudem müssen wir sicherstellen, dass das eine Totalherbizid nicht schlicht durch ein anderes ersetzt wird. Wir haben jetzt die große Chance, die Weichen zu stellen für eine ressourcenschonende Landwirtschaft der Nachhaltigkeit: ökologisch verträglich, sozial gerecht, ökonomisch rentabel.

Untersuchungen belegen, dass Glyphosat als Totalherbizid mitverantwortlich für den dramatischen Artenverlust ist und so die biologische Vielfalt gefährdet. Die SPD fordert seit Jahren ein Verbot von Glyphosat. Wir wollen, dass sich die Bundesrepublik endlich klar und deutlich für den Ausstieg aus der Verwendung ausspricht.

Herausgeber

SPD-Landtagsfraktion
Landeshaus
Postfach 7121, 24171 Kiel

Verantwortlich:
Heimo Zwischenberger

Telefon Pressestelle 0431-988-13 05
Fax Pressestelle 0431-988-13 08

E-Mail pressestelle@spd.ltsh.de
Web spd.ltsh.de